



Vorwort

Aufgrund teilweise falscher bzw. ungenügender Kennzeichnung der Warenlieferungen unserer Lieferanten kam es in der Vergangenheit zu erheblichen Problemen in der Warenannahme. Auch die Verpackungsart in punkto Palettenware bereitete uns einen erheblichen Mehraufwand und führte zu Verzögerungen im Folgeprozess.

Inhaltsverzeichnis

1	Verpackung	2
1.1	Verpackungsanforderung	2
1.2	Verpackungsvorschriften	2
1.3	Palettensendungen.....	3
1.4	Paketsendungen.....	4
1.5	Zulässige Gewichte.....	4
2	Kennzeichnung der Packstücke	4
2.1	Kennzeichnungsvorschrift	4
2.2	Kennzeichnung Mischpalette.....	5
3	Lieferschein.....	6
4	Avisierung.....	6
5	Ausnahmeregelung	7
6	Teillieferungen	7
7	Lieferadresse	7
8	Warenannahme / Warenausgabe	7
9	Lageplan.....	8
10	Anhang 1 Mischpalette Muster	9



1 Verpackung

1.1 Verpackungsanforderung

- Bei der Verpackungsart muss ein Schutz der Teile vor mechanischer Beschädigung, Umladung, Schmutz und Korrosion gewährleistet sein.

1.2 Verpackungsvorschriften

- Innerhalb einer Verpackungseinheit darf nur eine Bestellposition bzw. Artikelnummer gepackt werden (sortenrein).
- Das Handling durch Flurförderfahrzeuge muss gewährleistet sein.
- Bei einer nicht eindeutig von außen erkennbaren Lastverteilung muss der Schwerpunkt von außen sichtbar markiert werden. Diese Position muss mit dem Gabelstapler unterfahrbar sein.
- Trennlagen: Bei Lieferungen von Teilen mit empfindlicher Oberfläche (poliert, lackiert, mechanisch bearbeitet usw.) muss zwischen den einzelnen Teilen eine Schutzschicht in Form von Karton, Noppenfolie o.ä. verwendet werden.

Außerdem muss die Verpackungseinheit (Gestell, Palette oder Karton) mit Wellpappe ausgekleidet werden.

- Wenn möglich ist eine komplette Bestellung auf einem Lagerhilfsmittel (Palette, Kartonage etc.) zu verpacken. Falls nicht möglich *siehe Kennzeichnung Mischpalette Seite 5*.
- Bei gleichen Artikeln mit unterschiedlichen Kommissionen müssen die Teile nach Kommissionen getrennt voneinander verpackt werden (*siehe Tabelle 1 Verpackungsvorgaben*).

Artikelnummer	0350.500.200I	0350.500.200I
Kommission	2327003	2327004

Tabelle 1 Verpackungsvorgaben



1.3 Palettensendungen

Fickert + Winterling akzeptiert nur Europaletten bzw. Einwegpaletten mit folgenden Maßen:

- 1200x800x144 mm (LxBxH)
- maximale Höhe 600 mm (inkl. Palette)
- es ist kein Überstand der Palettenfläche zugelassen (siehe Abbildung 3)
- Palette muss auf der schmalen Seite (800 mm) für einen Hubwagen anfahrbar sein
- Paletten müssen säulenartig und gleichmäßig gepackt werden
- Es ist auf eine gleichmäßige Lastverteilung zu achten
- Lasten müssen nach oben hin abnehmen
- Ware ist so zu stapeln, dass Etiketten problemlos und deutlich von außen zu lesen sind

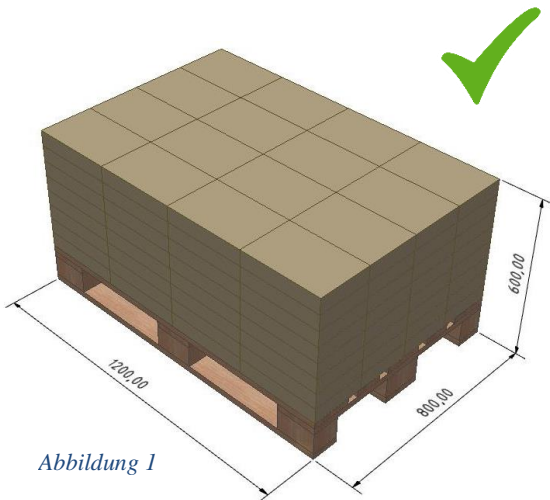


Abbildung 1

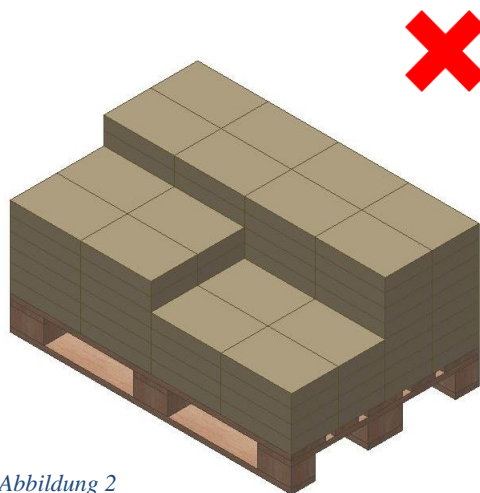


Abbildung 2

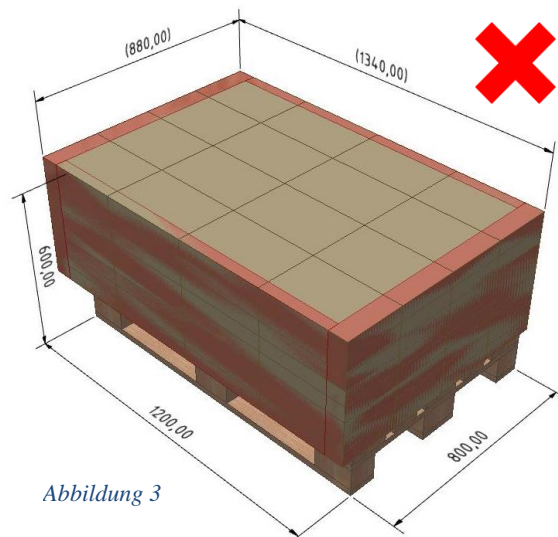


Abbildung 3



1.4 Paketsendungen

- Pakete/Kartonagen sind so zu verpacken, dass die Etiketten nicht beschädigt werden können.
- Etiketten dürfen nicht mit Klebeband überklebt werden.
- Dokumente müssen von außen anhand Lieferscheintaschen ersichtlich sein.

1.5 Zulässige Gewichte

- Palette: 1000 kg
- Bündel von Blechen, Rohren und Stabstählen: 1000 kg
- Gitterbox: 1000 kg
- Boxen/Kartonagen: 30 kg

2 Kennzeichnung der Packstücke

2.1 Kennzeichnungsvorschrift

Jede Verpackungseinheit (Gestell, Palette, Bündel oder Karton) muss zur eindeutigen Identifizierung mit folgenden Angaben dauerhaft gekennzeichnet werden:

- F+W Bestellnummer
- F+W Kommission
- F+W Artikelnummer mit Änderungsstand
- F+W Artikelbezeichnung
- F+W Baugruppenbezeichnung, wenn in der Bestellung hinterlegt
- F+W Baugruppennummer, wenn in der Bestellung hinterlegt
- Stückzahl der Einzelteile, die sich im Gebinde befinden



Dies könnte wie folgt aussehen:

F+W Bestellnummer	356060
F+W Kommission	2320007
F+W Artikelnummer mit Änderungsstand	0212.993.0201I - B
F+W Artikelbezeichnung	Ausleger
F+W Baugruppennummer	BG 24
F+W Baugruppenbezeichnung	Antrieb
Inhalt (Stück)	1

Tabelle 2 Dauerhafte Kennzeichnung

2.2 Kennzeichnung Mischpalette

Bei unterschiedlichen Bestellungen auf einem Packmittel wird zusätzlich eine Packliste mit folgenden Informationen benötigt:

- Anzahl der Bestellungen
- Dazugehörige Bestellnummern F+W
- Nummerierung der Packstücke (Bestellnummer / Artikelnummer)
- Inhalt (Stück)

Dies könnte wie folgt aussehen:

Anzahl der Bestellungen	3		
Bestellnummer	F+W Artikelnummer	F+W Artikelbezeichnung	Inhalt (Stück)
356060	0212.993.0201I - B	Ausleger	2
357070	0346.001.0002I - A	Rahmen	10
357070	0348.250.4000I - A	Zapfen	25
358080	0350.005.5000I - C	Konsole	5

Tabelle 3 Mischpalette Kennzeichnung

Formular siehe Tabelle 4: Mischpalette Muster Seite 9



3 Lieferschein

Folgende Informationen müssen auf dem Lieferschein enthalten sein:

- Lieferant mit Anschrift und Kontaktperson
- Lieferdatum
- Lieferscheinnummer
- Warenempfänger
- F+W Bestellnummer
- F+W Kommissionsnummer
- F+W Teilenummer
- F+W Baugruppennummer, wenn in der Bestellung hinterlegt
- F+W Baugruppenbezeichnung, wenn in der Bestellung hinterlegt
- Stückzahl
- Einzelgewicht
- Chargennummer
- Lieferscheinnummer Lieferant
- Datum Erstellung des Lieferscheins

Lieferscheine sind mittels handelsüblicher Lieferscheintaschen an einem Packstück anzubringen.

4 Avisierung

Sendungen/Anlieferungen, die nicht unseren Standards entsprechen, sind vorab schriftlich durch ein Avis spätestens 24 Stunden vor Anlieferung anzukündigen.

Avisierung ist notwendig bei:

- Überlängen
- Sperrigkeit
- Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichts
- Lieferung, die eine Palettenzahl von mehr als 10 überschreiten

Das Avis ist an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

wareneingang@fickertwinterling.de



5 Ausnahmeregelung

Sollten Abweichungen der Verpackungsanforderung erforderlich sein, ist eine Abstimmung und schriftliche Freigabe seitens F+W erforderlich.

6 Teillieferungen

Aufgrund erheblichen Mehraufwandes werden Teillieferungen nur nach schriftlicher Absprache genehmigt.

Dies ist an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

einkauf@fickertwinterling.de

7 Lieferadresse

Die Lieferadresse ist unserer Bestellung zu entnehmen.

8 Warenannahme / Warenausgabe

Montag – Donnerstag	07:00 – 15:00 Uhr
Freitag	07:00 – 11:00 Uhr
Pausenzeiten:	09:00 – 09:15 Uhr
	12:00 – 12:30 Uhr

Eine Regelanlieferung hat so zu erfolgen, dass das Fahrzeug innerhalb der angegebenen Zeitspanne komplett entladen werden kann.



9 Lageplan

Anliefertere entnehmen Sie bitte aus folgendem Lageplan:

